



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 12 (1942)**

296 (26.10.1942) Montag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-305740](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-305740)



fen, dimensionalen Bluff der Zahlen, der die eigenen Gemüter aufrichten, die Gegner erschrecken und die Neutralen einschüchtern soll.

Sie operieren mit astronomischen Ziffern, die zwar von ihrem staunenden Publikum nicht überprüft werden können, aber den Vorzug besitzen, daß man sie in jeder Situation vervielfältigen kann, um sie den jeweiligen Verhältnissen der Propaganda anzupassen. Der Mythos der Dimensionen, der Bluff der Zahlen und die falschen Produktionsrekorde ihrer Fabriken, das sind die Säulen, auf denen das Gebäude ihrer Illusions- und Schreckpropaganda beruht. Aber so schwach sie auch fundiert ist, so sehr sie jeder sachlichen Begründung Hohn spricht, Millionen erliegen ihr, und Millionen glauben an sie. Denn auf die Masse der Menschen, die in bestimmten Fragen ein eigenes Urteil nicht haben können, wirkt eine zehnmal wiederholte Lüge stärker als einmal ausgesprochene Wahrheit.

Nun spricht Deutschland über sein Rüstungsprogramm wenig, denn gerade auf dem Gebiet der Rüstung spielt die Überraschung eine Rolle. Das Reich arbeitet mit ungeheurer Energie und schafft schweigend Gewaltiges, damit später die Waffen um so lauter zu sprechen vermögen. Unsere Gegner aber sind geschwätzig. Sie prahlen, und während wir schweigen, suchen sie durch Worte die Stunde zu nutzen.

Deshalb werden wir von Zeit zu Zeit an Hand unwiderleglicher Tatsachen die Hohlheit ihrer Argumente aufdecken, die Flügel ihrer Produktionsphantasien beschneiden und sie aus der Welt ihrer trügerischen Zahlenkunststücke wieder auf den Boden der harten Tatsachen und erbarmungslosen Wirklichkeit zurückführen. Wir werden sie mit ihren eigenen Worten schlagen und mit ihren eigenen Zahlen widerlegen. In dem Maße, in dem der Mythos „Amerika“ verblaßt, wird der Glaube an Europa sich erheben.

Neuer Führer der SA-Gruppe Niederrhein. In Anwesenheit des Führerkörpers der Partei fand am Sonntag im Kaisersaal der städtischen Tonhalle die Einführung des anstelle des gefallenen Obergruppenführers Knickmann ernannten neuen Führers der SA-Gruppe Niederrhein, Gruppenführer Bock, durch den Stabschef Viktor Lutze statt.

## Rentenerhöhung und Sonderprämien

Großzügige soziale Maßnahmen des Duce zum 20. Jahrestag der Revolution

Rom, 25. Okt. (HB-Funk) Zum 20. Jahrestag der Faschistischen Revolution wird nach dem Willen des Duce auf sozialem Gebiet eine Reihe von Maßnahmen getroffen werden. Aus dieser Reihe ist in erster Linie die Schaffung eines „Kriegssterne für Arbeitsverdienste“ hervorzuhoben, der allen Arbeitern und Arbeiterinnen verliehen werden kann, die sich während des Krieges in besonderer Weise ausgezeichnet haben. Es werden jährlich bis höchstens 500 dieser Auszeichnungen verliehen, die zugleich mit einer einmaligen Geldprämie verbunden sind. Ferner wird eine Erhöhung der Invaliditäts- und Altersrente um 25 % verfügt, die zu der bereits gewährten Verbesserung der Renten durch Altersherabsetzung hinzukommt. Von dieser Maßnahme werden 750 000 Arbeiter erfaßt. Außerdem wird die Fortdauer der Versicherung für alle zu den Waffen berufenen Arbeiter für die Dauer des Krieges bestimmt, wobei die Freiwilligen den zum Waffendienst Einberufenen gleichgestellt werden.

Eine weitere bedeutsame Maßnahme stellt die mit dem 28. 10. in Kraft tretende Verdoppelung der Unterhaltssätze für die zum Waffendienst Einberufenen dar. Dieser neue Unterhaltssatz wird, um den Unterhaltsberechtigten die Schaffung eines Spargroschens zu ermöglichen, zu Ende des Krieges ausgezahlt. Des weiteren tritt eine Vereinheitlichung der Versicherungsinstitute für die Opfer der Arbeit ein, um eine bisher be-

# „Diese Jugend heute ist anders als wir früher waren“

Fortsetzung von Seite 1

In diesem Zusammenhang wies der Minister seine Zuhörer auf den heldenmütigen Einsatz der HJ in den luftbedrohten Gebieten hin. Erst kürzlich habe ihn eine Jugendgruppe aus den bombardierten Städten besucht. „Sie standen alle im Alter zwischen vierzehn und siebzehn Jahren und trugen ausnahmslos das Eisenerne oder das Kriegsverdienstkreuz. Jungen und Mädchen, die sich genau so tapfer bewährten wie diese, gibt es in den luftbedrohten Provinzen unseres Vaterlandes zu Tausenden. Diese einige dreißig also standen nur als Abgesandte einer größeren Gefolgschaft vor mir, die nicht genannt ist und vollkommen in der anonymen Masse verschwindet.“

„Ich lasse es mir nicht nehmen“, fügte Dr. Goebbels hinzu, „daß diese Jugend heute anders ist, als wir früher waren. Der Junge und das Mädchen haben das gar nicht verstanden, die da glauben, eine solche Überzeugung durch ein möglichst wegwerfendes Benehmen den Erwachsenen und den Alten gegenüber zum Ausdruck bringen zu müssen. Aber auch hier ist eine knappe und wohlwollende Belehrung sicherlich besser am Platze“

## Stalingrader Vorstadt Sparslakowka genommen

Im Westkaukasus weitere Höhenrücken erstürmt / Erfolg auf dem Ladogasee

Aus dem Führerhauptquartier, 26. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Westkaukasus erstürmten deutsche und rumänische Truppen, wirksam von der Luftwaffe unterstützt, weitere Höhenrücken. Gegenangriffe des Feindes wurden unter blutigen Verlusten abgewiesen.

Im Kampf um Stalingrad wurden in hartnäckigen Einzelkämpfen bis auf eine Halle alle restlichen Fabrikanlagen des Werkes „Krasnyj Oktjabr“, ausgebaute Stellungen und Häuserblocks sowie der nördliche Vorort Sparslakowka bis auf einzelne Häuser genommen. Das am Vortage gewonnene Stadt- und Werkgelände ist von Resten des Feindes gesäubert. Entlastungsangriffe brachen zusammen. Die schweren Luftangriffe

als die ewige Berufung auf die gute alte Zeit, in der so etwas, wie man sagt, nicht möglich gewesen wäre. Der Nationalsozialismus kann den uralten Konflikt zwischen Vater und Sohn nicht abschaffen. Er ist eine Generationenfrage, die sich in jedem Menschenalter aufs neue wiederholt. Man kommt ihr nicht bei durch hochfahrende Besserwisserei, sondern nur durch ein offenes und freies Verständnis, das wir Erwachsenen der Jugend entgegenbringen müssen. Die sind meistens die besten Erzieher, die die Jugend mit einem Blick regieren. Eine Jugend muß Vertrauen haben können. Sie muß zu ihren Erziehern, seien sie nun vom Elternhaus, von der Schule oder von den nationalsozialistischen Jugendorganisationen gestellt, aufblicken, muß in ihnen verständnisvolle und gütige Freunde sehen, die nicht deshalb tadeln und kritisieren, weil sie älter sind, sondern weil sie mehr Lebenserfahrung besitzen. Kinder haben meistens einen sehr feinen Instinkt dafür, wer es redlich mit ihnen meint. Für den gehen sie durchs Feuer. Sie treten einem solchen Typ von Erzieher noch mit dem ganzen jugendlichen Enthusiasmus entgegen, dessen ihre unverbrauchten Herzen fähig sind. Unsere Jungen haben die-

sen Enthusiasmus sehr nötig, wenn sie ein oder zwei Jahre später für das Vaterland das Gewehr auf die Schulter nehmen, und unsere Mädchen ebenso, wenn sie zur gleichen Zeit irgendwo in Kriegsdienst gehen und sich darauf vorbereiten, Frau und Mutter zu werden.

Bei mir machen häufig junge Leutnants bei einem kurzen Fronturlaub Besuch, die ich vor noch nicht allzu langer Zeit kannte, als sie noch in der HJ mitmarschierten. Heute tragen sie das Eisenerne Kreuz I oder vielleicht das Ritterkreuz oder hie und da sogar das Eichenlaub dazu. Ich kannte einen Panzerleutnant, der jahrelang als Hitlerjunge in unserem Hause aus und ein ging. Er wurde im Frankreich-Feldzug aus seinem brennenden Panzer herausgeholt, atmete noch, meistens außer Bewußtsein, drei Tage lang, ohne ein Wort der Klage über seine Lippen zu bringen und gab dann mit einem hingehauchten Gruß an den Führer sein Leben auf. Ich hätte mich bei seinem Heldentod schämen müssen, wenn ich ihn zwei Jahre früher hochnäsiger und albern behandelt hätte! Der wird am leichtesten mit der Jugend fertig und erringt sich auch ihr tiefstes Vertrauen, der im Jungen schon den kommenden Mann und im Mädchen die kommende Frau und Mutter sieht. Es gibt ein schönes Wort von der Majestät des Kindes; nichts ist rührender und ergreifender für Vater und Mutter, als im Kinde sich selbst wiederzusehen. In ihren Kindern finden die Eltern ihr Fortleben. Auch die unbekannteste Familie sieht hier ihre Verewigung.

Reichsminister Dr. Goebbels wandte sich dann den Vätern und Müttern zu und bekannte sich aus vollem Herzen zur Arbeit der HJ und des BDM. „Ich bin mir bewußt, welche Verantwortung ich damit vielen Eltern abnehme oder erleichtere.“

Auch die vielen Millionen Eltern möchte ich in meinen Gruß mit einschließen. Sie sollen davon überzeugt sein, daß unsere nationalsozialistische Jugendführerschaft genau weiß, daß sie ihr in ihren Kindern ihr kostbares Gut zu treuen Händen übergeben. Sie will ihnen nur nach besten Kräften helfen, diese Kinder auch außerhalb von Elternhaus und Schule zu deutschen Männern und Frauen zu erziehen. Sie sollen nicht nur die Lehren des Staats- und Volkslebens in sich aufnehmen, sie sollen darüber hinaus auch lernen, Ehrfurcht und Achtung vor ihren Eltern zu haben, denen sie ihr Leben und den körperlich, geistigen und seelischen Grundstock verdanken, aus dem sich Charakter und Persönlichkeit entwickeln. Wie sollte eine Jugend nicht reif und stark werden, die solche Eltern zum Vorbild hat! Wie aber sollten Eltern nicht ewig jung bleiben, denen eine solche Jugend nachwächst!

## Gibraltar völlig überrascht

Rom, 25. Okt. (HB-Funk)

Über den jüngsten Angriff italienischer Flugzeuge auf die Festung Gibraltar gibt Fliegerhauptmann Luaidi, der mit einem viermotorigen Bomber an dieser Aktion teilnahm, eine ausführliche Schilderung. Die italienischen Flugzeuge unternahmen diesmal den Anflug auf die Festung aus einer anderen als der bisher üblichen Richtung. Dieses Überraschungsmoment gelang vollkommen, denn die zahlreichen Scheinwerfer der Festung geisterten nach allen Richtungen durch die Nacht, ohne die angreifenden Bomber zu entdecken. Auch Nachtjäger und heftiges Abwehrfeuer der Batterien konnten die italienischen Flieger an der Erfüllung ihres Auftrages nicht hindern. Ehe noch die Vernebelung der Hafenanlagen ihre Wirkung erreichte, hatten die Flugzeuge bei klarer Sicht die Ziele in den Hafenanlagen entdeckt, auf die sie ihre Bombenlast abladen. Heftige Explosionen und heller Feuerschein wurden aus der Höhe von den angreifenden Flugzeugen deutlich erkannt und beobachtet. Nach vollbrachtem Auftrag kehrten die Flugzeuge zu ihren Stützpunkten zurück.

mindestens vorschneid sein. Es ist kein Charakterfehler, wenn man der hungrigen Kreatur durch den Winter hilft.“

Papenbrink schob seinen Arm in den der Tochter. „Wenn ich mich nicht täusche, hast du eben einen mütterlichen Nasenstüber bekommen. Aber tröste dich, es ist noch nicht der letzte gewesen.“

Dann erzählte er von Lehnerts Mutter, die dem jungen Lehrer die Wirtschaft führte. Vor einiger Zeit sei sie bei ihm in der Sprechstunde gewesen. Mit einem Herzleiden habe sie zu tun, und zwar trete es auf in einer Form, daß er schon zu schweren Mitteln habe greifen müssen. „Es ist möglich, daß ich bald mit meiner Kunst am Rande bin. Das sollte mir leid tun, denn sie ist eine prächtige Frau. Sie hat mit keinem Wort geklagt, sondern sich nur Sorge gemacht, wie es mit ihrem Sohn werde, wenn sie plötzlich die Augen schließe. Über die Art ihres Leidens weiß sie Bescheid und hat doch immer ein tapferes Lächeln.“

Die drei waren inzwischen in den großen Kiefernwald gekommen; sie standen eine Weile still bei den mattschwarzen Bäumen, die im letzten Sommer vom Förster angezapft worden waren, um Harz in größeren Mengen zu gewinnen. „Ich nehme an“, sagte Papenbrink, „daß das Material für die Wehrmacht verwendet wird. Wir müssen uns versehen. Das vor uns liegende Jahr neununddreißig kann Überraschungen bringen. Die Lage ist gespannt.“

Die Frauen schwiegen. Sabine war wohl zu jung, als daß sie sich um die Entwicklung der Dinge in Polen, von der oft in den Zeitungen die Rede war, viele Gedanken machte, und die Mutter kam noch nicht los von dem Schicksal der neuen Nachbarin.

Sie erzählte der Tochter, daß Frau Lehnert nach der Untersuchung ganz kraftlos gewesen sei, darum habe sie selbst sie langsam nach dem Schulhaus zurückgebracht. Sie habe ihr drüben auf ihre Bitte noch ein wenig Gesellschaft geleistet und sich mit ihr unterhalten. (Roman-Fortsetzung folgt.)

stehende unterschiedliche Behandlung der verschiedenen Kategorien wie z. B. Industrie und Landwirtschaft auszugleichen und so eine einheitliche Handhabung und Gleichstellung der verschiedenen Arbeiterkategorien zu sichern.

Als ein besonderes Geschenk zum 20. Jahrestag des Faschismus hat der Duce verfügt, daß an alle Angestellten und Arbeiter kriegswichtiger Betriebe ein halbes Monatsgehalt, bzw. ein Wochenlohn außer dem üblichen Einkommen ausbezahlt wird. Diese Auszahlung stellt eine besondere Anerkennung für die geleisteten besonderen Anstrengungen in Kriegzeiten dar. Eine besondere Anerkennung hat der Duce weiblichen Belegschaften der mechanischen und metallurgischen Industrie durch die Anordnung verfügt, daß diesen Belegschaften, die im gegenwärtigen Augenblick die Arbeit von Männern leisten, je nach ihrer Kategorie 75, 70 oder 60 Prozent des Lohnes von Spezialarbeitern ausgezahlt werden, wodurch für die arbeitenden Frauen eine fühlbare Erhöhung ihrer Bezüge eintritt.

Anlässlich des 20. Jahrestages des Marsches auf Rom wird auf Verfügung des Duce allen Staatsangestellten und -arbeitern, die durch die Unterstützung von Familienangehörigen besonders belastet sind, einmalig zum 28. Oktober der Betrag ausgezahlt werden, mit dem sie in einem Zeitraum von fünf Monaten ihre Familienangehörigen unterstützen.

auf die feindlichen Stützpunkte in Stalingrad und die sowjetischen Nachschubverbindungen ostwärts der Wolga gingen mit unverminderter Kraft weiter.

An der Don-Front schlugen rumänische Truppen mehrere feindliche Angriffe ab. Rumänische Luftstreitkräfte richteten ihre Angriffe gegen feindliche Stellungen und Bahnbewegungen.

Auf dem Ladogasee führte in der Nacht zum 22. Oktober ein Verband deutscher und italienischer Kriegsfahrzeuge unter Sicherung durch die deutsche und finnische Luftwaffe ein örtliches Unternehmen gegen einen Teil der von den Sowjets besetzten Küste durch. Eine Landungsabteilung zerstörte einen Leuchtturm und brachte Gefangene ein. Auf der Rückfahrt wurden unter ständigen Gefechten gegen feindliche Kanonenboote heftige Luftangriffe abgewehrt und durch Jäger und Flakartillerie 21 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

In Ägypten trat der Feind in breiter Front nach heftiger Artillerievorbereitung mit starken Infanterie- und Panzerverbindungen unter Einsatz zahlreicher Luftstreitkräfte zu dem erwarteten Großangriff an. Zur Zeit sind erbitterte Kämpfe im Gange. Der Feind verlor bisher zwanzig Flugzeuge und zahlreiche Panzer.

Auf Malta erzielten leichte deutsche Kampfflugzeuge wiederum zahlreiche Bombentreffer in den Flugplatzanlagen von Lucca und Venezia.

Bei Einfügen in die besetzten Westgebiete sowie beim An- und Abflug gegen Oberitalien verlor die britische Luftwaffe durch die deutsche Abwehr elf Flugzeuge, hiervon mehr als die Hälfte viermotorige Bomber.

In der Nacht zum 25. Oktober führte die deutsche Luftwaffe Bombenangriffe gegen kriegswichtige Anlagen einiger Städte in Ostengland. Alle Flugzeuge kehrten zu ihren Einsatzorten zurück.

Wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, wurden von deutschen Unterseebooten, obwohl auch weiterhin schwere Herbststürme die Operationen beeinträchtigten, in harten Kämpfen aus stark gesicherten Geleitzügen und in zäher Einzeljagd im Nordatlantik, im Eismeer, vor der kanadischen Küste, bei Trinidad, vor der Kongo-Mündung und vor Kapstadt sechzehn Schiffe mit 104 000 BRT sowie ein Zerstörer versenkt. Drei weitere Schiffe und ein weiterer Zerstörer wurden durch Torpedotreffer beschädigt.

## Das leise Kommando

ROMAN VON WILLY HARMS  
Copyright by Verlag Das Bergland-Buch, Salzburg

13. Fortsetzung

Leise summt du die Strophen mit. War es ein Abschiedslied auf Kortendieck, an Ursel? Oder dachtest du schon an die weite Heide Landschaft bei Stoinsdorf? War in dir ein unbewußtes Ahnen, daß sich in Stoinsdorf dein Schicksal erfüllen würde, ein Schicksal, das Sabine hieß? — „Wenn die Sonne geht hernieder, wenn sie morgens kehret wieder, mütterseelenallein, allein, Schatz, dann denk' ich dein.“

Leg die Geige fort, Jan Lehnert! Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Such im Kursbuch den schnellsten Zug nach Stoinsdorf!

6.

Stoinsdorf war ziemlich groß. Es hatte über sechshundert Einwohner und bot mit den umliegenden Dörfern dem Arzt Doktor Papenbrink eine ausreichende Existenz, zumal die Kreisstadt zwölf Kilometer entfernt war und die Kranken darum auf ihn angewiesen.

Seine Tochter Sabine war in einem Holzwerk in Schwerin als Korrespondentin angestellt, kam aber oft auf einen Sonntagsbesuch nach Stoinsdorf; von der Kreisstadt, der letzten Bahnstation, holte der Vater sie mit dem Auto ab. Wenn sie von ihrer Schwefiner Wohnung in der Schusterstraße über die Dächer blickte, wo das Auge sich überall festließ, dann sah sie in Gedanken das stille Stoinsdorf in der Sudeniederung, das sich ausbreitete zwischen Acker, Wiese, Fluß und Wald.

Ihren Vater sah sie im weißen Arztekittel, hörte seine ruhige Stimme, die die Kranken aufrichtete und ihnen neuen Lebensmut gab. Nachmittags nahm er oft die Doppelflinte und streifte über die Fluren. Das war seine Erholung. Er hatte die Jagd der Stoinsdorfer Feldmark gepachtet. Am Sonntagvormittag setzte er sich gern eine halbe Stunde ans Kla-

vier; wie eine richtige Feler war das. Studenten- und Volkslieder erklangen, und die Mutter kam leise ins Zimmer und ging auf Zehenspitzen in ihre Nähecke; wenn der Vater sang, ruhte alle Wirtschaftsarbeit. Eins seiner Lieblingslieder war die Löwische Ballade von Tom der Reimer. Als Kind schon hatte Sabine sie oft gehört. Sie hatte sie damals kaum verstanden und nur gewußt, daß man bei diesem Lied die Mutter, die in sich versunken zuhörte, nicht stören durfte. Heute war Sabine zu der Erkenntnis gekommen, daß die Ballade für den Vater nichts anderes bedeutete als ein sich immer wiederholendes Liebesbekenntnis an die Mutter.

Sabine dachte oft an die Ehe der Eltern. Was hieß eine Ehe auf Tod und Leben zusammen und schuf aus zwei Persönlichkeiten eine? Warum konnte sie sich den Vater nicht ohne die Mutter denken, die Mutter nicht ohne den Vater? Genügte als Kist, was die Menschen Liebe nannten? „Meine Bine, daß du einmal einen Mann bekommst, der deinem Vater ähnlich ist — das wünsche ich dir.“ Wenn die Mutter so sprach, nickte Sabine zwar, verschwieg aber, daß sie sich mit ihren geheimsten Gedanken den künftigen Mann noch anders vorstellte: größer, bedeutender, sieghafter. Doch sie behielt diese Zukunftsträume für sich; die Mutter war wohl nicht mehr junge genug, um überschwengliche Begeisterung zu verstehen.

Sabine sah Lehnert zum erstenmal zwischen Weihnachten und Neujahr, als sie ein paar Tage Urlaub bekommen hatte. An einem Nachmittag machten die Eltern und sie einen Spaziergang durch die winterliche Flur. Am Ausgang des Dorfes begegnete ihnen ein junger Mensch, der höflich grüßte. Jan Lehnert trug einen Henkelkorb in der Hand, er hatte nach einem Tannenwäldchen neben der Mollerschen Koppel Futter für die Vogelwelt gebracht. In den wenigen Wochen seines Stoinsdorfer Aufenthalts hatte er es erreicht, daß er, täglich um dieselbe Zeit kommend, von seinen gefiederten Freunden schon mit lebhaftem Gezwickler erwartet wurde; man-

## Ergeb

Tschech  
In Münche  
In G'senkir

In Ludwigs

In Luxemb

Eintracht F  
FSV Frank  
SC Opel R  
RSG Worm  
FC Hanau  
FV Metz  
Bor. Neunk  
Tura Ludw  
VIR Frank  
FV Saarb  
Phönix K  
VfTuR Fe  
SVgg. Kol  
RSC Straß  
SC Schillig  
FV Walk  
FV Hagen  
1. FC Nürnberg  
RSG Weide  
SpVgg. Für  
1. FC Bam  
VfR Schw  
BC Augsburg  
Schwabes  
Jahn Regen  
BV 06 Kass  
SC 03 Kass  
VfL 1860 M  
LSV Stettin  
Viktoria St  
Viktoria Kol  
Minerva 93  
Tennis-Bor  
Tasmania  
SV Marga  
Hertha-BSC  
Alemannia  
LSV Richth  
Germ. Kön  
Beuthen 09  
Vorw.-Rasen  
WSG Klaur  
Fortuna Le  
Chemnitz  
Dresdner SC  
Sportlust Z  
Dessau 98  
Sportfr. Hal  
1. SV Jena  
SpVgg. Erf  
Victoria Ha  
Barmbeck 5  
Vikt. Wilhe  
Orpo Hamb  
Kilia Kiel  
Comet Kiel  
Reichsb. Ne  
LSV Warne  
LSV Berik  
LSV Neubr  
Göttingen 0  
TuS Hilde  
Hannover  
Linden 07  
LWSV Wol  
VfB Olden  
Schinkel 04  
ASV Blum  
TuS Horst  
VfL 48 B  
Bor. Dortm  
Arminia M  
Westende H  
Rot-Weiß  
Soldatenel  
Mülheimer  
Köln-Sülz 0  
LSV Bonn  
Düren 99  
Victoria Ne  
Wiener Sp  
Austria W  
Wiener AC  
Sturm Graz  
Saaz — Falk  
Teplitz —  
LSV Pilsen  
Aussig — C

Eintracht F  
FSV Frank  
SC Opel R  
RSG Worm  
FC Hanau  
FV Metz  
Bor. Neunk  
Tura Ludw  
VIR Frank  
FV Saarb  
Phönix K  
VfTuR Fe  
SVgg. Kol  
RSC Straß  
SC Schillig  
FV Walk  
FV Hagen  
1. FC Nürnberg  
RSG Weide  
SpVgg. Für  
1. FC Bam  
VfR Schw  
BC Augsburg  
Schwabes  
Jahn Regen  
BV 06 Kass  
SC 03 Kass  
VfL 1860 M  
LSV Stettin  
Viktoria St  
Viktoria Kol  
Minerva 93  
Tennis-Bor  
Tasmania  
SV Marga  
Hertha-BSC  
Alemannia  
LSV Richth  
Germ. Kön  
Beuthen 09  
Vorw.-Rasen  
WSG Klaur  
Fortuna Le  
Chemnitz  
Dresdner SC  
Sportlust Z  
Dessau 98  
Sportfr. Hal  
1. SV Jena  
SpVgg. Erf  
Victoria Ha  
Barmbeck 5  
Vikt. Wilhe  
Orpo Hamb  
Kilia Kiel  
Comet Kiel  
Reichsb. Ne  
LSV Warne  
LSV Berik  
LSV Neubr  
Göttingen 0  
TuS Hilde  
Hannover  
Linden 07  
LWSV Wol  
VfB Olden  
Schinkel 04  
ASV Blum  
TuS Horst  
VfL 48 B  
Bor. Dortm  
Arminia M  
Westende H  
Rot-Weiß  
Soldatenel  
Mülheimer  
Köln-Sülz 0  
LSV Bonn  
Düren 99  
Victoria Ne  
Wiener Sp  
Austria W  
Wiener AC  
Sturm Graz  
Saaz — Falk  
Teplitz —  
LSV Pilsen  
Aussig — C

## Fe

E. P. Das  
auf Manne  
rens von V.  
Feudenheim  
gebracht, d  
Einsatz ges  
man indes  
men wäre.  
Die beiden  
ihre bestim  
das Können  
Leistungen  
Doch herrsc  
die Angriffe  
stumpf blei  
teil ließ we  
griff zu Wo  
der Haupttr  
fielen auf  
übersichtlich  
sein junger  
Abwehr war  
das Spiel de  
Auch Fre  
ret, seine be  
Keller und  
eingesetzte  
schöner Par  
verhindern

## Har

RSG/TG Ha  
LSV Gieß  
VfR Mannh  
SV Waldho  
Post Mann  
TV Handsc  
RSG Mann  
Post-SG Ma  
VfR Mannh

## Fe

E. P. Das  
auf Manne  
rens von V.  
Feudenheim  
gebracht, d  
Einsatz ges  
man indes  
men wäre.  
Die beiden  
ihre bestim  
das Können  
Leistungen  
Doch herrsc  
die Angriffe  
stumpf blei  
teil ließ we  
griff zu Wo  
der Haupttr  
fielen auf  
übersichtlich  
sein junger  
Abwehr war  
das Spiel de  
Auch Fre  
ret, seine be  
Keller und  
eingesetzte  
schöner Par  
verhindern

Ergebnisse des Sonntags

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Tschammer-Pokal-Vorschau, Gau-Vergleichskampf, Meisterschaftsspiele, and Handball in Süddeutschland.

Erster ungarischer Hockeysieg gegen Deutschland

Deutsche Hockey-Elf unterlag in Budapest mit 0:1

Wiederum mußten die deutschen Hockey-Spitzenpieler am Sonntag erfahren, daß es schwer ist, auf Budapest Boden eine erfolgreiche Leistung zu zeigen.

(Hannover) gleich auf diesem Posten eingesetzt werden mußte, während der Wiener Gerdoegh in der Halbreihe spielte.

TuS Lipine nur eine „Heim-Mannschaft“

1860 München — TuS Lipine 6:0 (4:0)

Das Vorschaufrundenspiel um den Tschammer-Pokal zwischen 1860 München und TuS Lipine kam am Sonntagmittag im Stadion an der Grünwalderstraße vor über 30000 Zuschauern zur Durchführung.

Jetzt auf Münchener Boden gegen H Straßburg soviel Bewunderung verursachte. TuS Lipine vermochte die Erwartungen in keiner Weise zu erfüllen.

Mit 2:0 begnügten sich die Schalke

Schalke 04 — Werder Bremen 2:0

Obwohl die Paarung Schalke 04 gegen Werder Bremen ein sportliches Intermezzo versprach, ist dieses Mal die gewohnte Zuschauermenge nicht erreicht worden.

Schalke oben auf. Es wird gekreiselt als wäre überhaupt kein Bremer da. Die Zuschauer brechen oft in lauten Beifall aus, wenn nun der Ball von Mann zu Mann wandert.

Feudenheim auf den dritten Tabellenplatz

VfTuR Feudenheim — FC Freiburg 2:0

E. P. Das zweite Gastspiel der Freiburger auf Mannheimer Boden hatte, trotz Pausierens von VfR, Waldhof und Neckarau, dem Feudenheimer Platz nur knapp 600 Zuschauer gebracht.

daß Müller 2 aus sichtlicher Verärgerung heraus seine Mannschaft vorzeitig verließ, was einen im höchsten Grade unsportlichen Eindruck machte.

Lutz und Danner die Torschützen von Luxemburg

Gau Moselland — Gau Baden 0:4 (0:2)

Die mit zwei Ersatzleuten antretenden Badener verschafften sich auf Grund ihrer in der Spielführung bedingten Überlegenheit bis zur Pause einen 2:0-Vorsprung.

Im Spiegel der Tabellen

Table with 4 columns: League name, Team, Games, Points. Lists Gau Baden, Gau Elsaß, Gau Westmark, Gau Nordbayern, Gau Südbayern, Gau Donau-Alpenland.

VfR Mannheim — Flakgruppe Mhm 3:3

H. Zu diesem Freundschaftsspiel vor etwa 500 Zuschauern unter denen man Oberst Wolf bemerkte, trat der VfR mit seiner durch Jakob, Kramer, Müller, Fütterer und den Umlauber Fuchs verstärkten Reservemannschaft an.

1. Klasse, Staffel Mannheim, Gruppe I

Table with 2 columns: Team and Points. Lists SpC Käfetal, SpVgg Sandhofen, etc.

1. Klasse, Staffel Mannheim, Gruppe II

Table with 2 columns: Team and Points. Lists Plankstadt, Wiesental, Hockenheim, etc.

Handschuhsheim sorgt wieder für die Überraschung

Table with 2 columns: Team and Points. Lists SpV Waldhof, VfR Mannheim, etc.

Frauen-Handball

Table with 2 columns: Team and Points. Lists VfR I, VfR II, Post SpG.

Gau Hessen-Nassau

Table with 4 columns: League name, Team, Games, Points. Lists Kickers Offenbach, Rb. Rot-Weiß Frankfurt, etc.

Mozart-Vortrag in der Gedok

Frau L. G. Bachmann (Salzburg) und Prof. Dr. Grüninger als Gäste
„Mozart in der Mozartstadt Mannheim“ hieß der im Handelkammersaal gehaltene Vortrag...

Dr. Dirksen: Die Kunst des Klassizismus

Vortragsreihe der Städtischen Kunsthalle „Die deutsche Kunst der Goethezeit“

Wie der Barock aus malerischen Empfindungen entstand und weiter entwickelt seinem Wesen nach Bewegung darstellt, so ist für die Klassizistik, die ihn ablöste, das Lineare, Festgefügte charakteristisch...

nien. Diese durchaus nach dem Verstand ausgerichteten Anschauungen und die Hervorhebung der tragenden Elemente machen die Klassizistik zu einer Kunstform, die in der Architektur und der Skulptur ihren wesentlichen Ausdruck fand...

Wolf neben Wolf-Ferrari

Liederabend Erika Müllers in Mannheim

In dem Liederabend, den Erika Müller am Samstag (als zweites Konzert der Hochschule für Musik und Theater) im Saal der „Harmonie“ sang, hörte man u. a. je sechs Gesänge aus den „Italienischen Liederbüchern“ Hugo Wolfs und Ernanno Wolf-Ferraris...

Leicht und charmant ließ Erika Müller die venetianische Heiterkeit in diesen unproblematisch lebensfrohen Gesängen aufleuchten, weitgehend wurde sie der Hochform des Wolf-Liedes gerecht, die ja nicht weniger vom Geistig-Dichterschen als vom rein Musikalischen her bestimmt ist...

Dr. Peter Fuhr

Was ist ein Viruskörper?

Dr. habil. Wieland sprach im Verein für Naturkunde

Über den Viruskörper, einen Krankheitserreger, der noch kleiner ist als die Bakterie, sprach auf Einladung des Vereins für Naturkunde Dr. habil. Wieland vom Kaiser-Wilhelm-Institut für medizinische Forschung, Heidelberg...

klärte Dr. habil. Wieland an Hand von Lichtbildern die Erscheinungen des Tabakmosaikvirus, dessen mosaikartige Erscheinungen an Tabakblättern sich zeigen. Man ist auf Grund der Untersuchungen zu dem Ergebnis gelangt, daß das Tabakmosaikvirus Stäbchenform hat...

Die Jugend ist zum Sparen aufgerufen

Vom 26. bis 31. Oktober wird in diesem Jahr die Sparaktion der Jugend durchgeführt. Hierzu erläßt der Obergebietsführer nachstehenden Aufruf: Deutscher Junge und deutsches Mädchen! Sparsamkeit ist der Anfang zum Aufstieg!

Familienanzeigen

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Katharina Herbel Wwe. geb. Gaa...

Im Alter von 58 Jahren in die Ewigkeit abzurufen. Mhm.-Sandhofen, 24. Oktober 1942. Obergrase 5.

In tiefer Trauer: Adolf Rudolphe und Frau Elise, geb. Herbel, nebst Kind und allen Angehörigen. Beerdigung: Dienstag, den 27. Okt. 42, 16 Uhr, in Sandhofen.

Rasch und unerwartet verschied am 24. Okt. 42 nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere fürsorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwägerin, Frau Maria Muhr, geb. Rossberger...

Im tiefen Schmerz: Michael Muhr Ww.; Fam. Max Schiller; Fam. Oskar Rückert; Fam. Ludwig Holtbauer. Die Beerdigung findet am Dienstag, 27. Okt. 42, nachm., 14 Uhr, auf dem Friedhof Käferthal statt.

Rasch und unerwartet verschied am 23. Okt. 1942 unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwager Karl Faustmann...

Im tiefen Schmerz: Fritz Krieger sowie Kinder u. Schwägerin Wilhelmine Wagner; Otto Faustmann; Anna Stappert; geb. Faustmann; Familie Karl Diesbach. Feuerbestattung: Dienstag 12 Uhr.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter, Frau Anna Maria Böhrer, geb. Hens...

Weinheim, den 26. Oktober 1942. Im Namen d. trauernd. Hinterbliebenen: Adem Böhrer I. Die Beerdigung findet am heutigen Montag, 26. Okt. 1942, um 17 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Ystlich und unerwartet verstarb am 23. Okt. 1942 nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, die gute Mutter unseres Söhnchens, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin, Frau Maria Dimpfel, geb. Kinzel...

Weinheim, den 26. Oktober 1942. Im Namen d. trauernd. Hinterbliebenen: Karl Dimpfel und Sohn Karlheinz. Die Beerdigung findet am heutigen Montag, 26. Okt. 1942, um 16 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Dankung - Stadt Karten

Für die vielen Beweise herrlicher Teilnahme bei dem Beimgang unseres lieben Entschlafenen, Adem Weick, Stellvertreter i. R., sagen wir allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, herzlichen Dank...

Mhm.-Friedrichsdorf, den 22. Okt. 1942. Im Namen d. trauernd. Hinterbliebenen: Frau Ida Weick, Kinder u. Angehörige.

Dankung - Stadt Karten! Für die vielen Beweise herrlicher Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Beimgang meiner lieben, herrnseitigen Frau, unserer treusorgenden Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante sagen wir allen unsere herzlichsten Dank...

Mhm.-Friedrichsdorf, den 21. Okt. 1942. Im Namen d. trauernd. Hinterbliebenen: Valentin Schmitt und Angehörige.

Dankung Für die überaus zahlreichen Beweise herrlicher Anteilnahme an dem uns so tief betroffenen Leid durch das jäh Hincheiden meiner lieben Frau, unserer unvergesslichen Mama, Tochter, Schwester u. Tante, Frau Maria Horn, geb. Lammert, sagen wir allen, die der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, durch Kranz- und Blumenspenden oder sonst ihrer in Liebe gedachten, herzlichsten Dank...

Mhm.-Waldhof, den 21. Okt. 1942. Tauberbischofsheimer Straße 1. In tiefem Schmerz: Philipp Horn nebst Töchtern Melitta und Ingrid und Angehörigen.

Dankung Für die große Anteilnahme am Heidentodes meines lieben Sohnes, Bruders, Neffen und Enkels, Adolf Herrmann, Ltn. in einem Inf.-Regt., sage ich meinen aufrichtigen Dank. Weiter danken wir Verwandten, Freunden und Bekannten für ihr herzlichstes Gedenken...

Mannheim, den 25. Oktober 1942. Riedfeldstraße 59. In tiefer Trauer: Frau Elise Herrmann Wwe., geb. Schwind.

Amtl. Bekanntmachungen Kartoffelversorgung. Zum Bezüge von 8 Pfund Kartoffeln für die Zeit vom 26. Oktober bis 31. Oktober 1942 wird hiermit der Abschnitt 2 (42) des Bezugsausweises für Speisekartoffeln aufgerufen...

Ein- oder Mehrfamilienvillig, auch Wohnhaus in Heidelberg oder Bergstr., m. Barzahl. z. kfn. ges. od. geg. schön mass. geb. Wohnhaus m. Kleinwohnungen i. best. Wohnlage in Mannheim. z. t. Näh. W. Mayer, Immo. Mannheim, U 4, 3, Fernsprecher 216 89.

Ladenburg. Die regelmäßige Einschätzung der Gebäude zur Feuer- und Lebensversicherung. Die Eigentümer solcher Gebäude, welche seit der vorigen regelmäßigen Einschätzung neu erstellt oder deren Wert sich im Laufe des Jahres durch Verbesserung, Anbau, Aufbau, Umbau und dergl. um mindestens 200 RM erhöht oder um dieses Betrag wegen Abbruch, Baufälligkeit usw. vermindert hat, werden gemäß § 21 des Geb.-Vers.-Ges. u. § 19 der Vollz.-Verordnung hierzu aufgefordert...

Ladenburg. Die Aufstellung des landwirtschaftlichen Unfallkatasters für 1942. Zur Zeit werden die Vorarbeiten zur Aufstellung des landwirtschaftlichen Unfallkatasters für das Jahr 1942 durchgeführt. Diejenigen Betriebsunternehmer, die einen Betrieb neu eröffnet, geschlossen oder in dem seitheiligen Betrieb Änderungen eingetretten sind, werden hiermit aufgefordert...

NS-Frauenschl. - Abteilungsführerinnen Hilfsdienst: 26. 10., 15.30 Uhr: Besprechung N 5. 1. - Abteilungsführerinnen Grenz- und Ausland: 28. 10., 16 Uhr: Schulung in N 5. 1. - Borch-Westen-Platz: 27. 10., 10-12 Uhr: Markenausgabe bei Moll, Philisophenstr. 11. Platz des 30. Jhr.: 27. 10., 17-19 Uhr: Markenausgabe bei Brecht, Trautweinstraße 38. - Waldpark: 26. 10., 15 Uhr: Besprechung der Stab. Zellen u. Blockfrauenchaftsführerinnen in der Diesterweg-Gasse.

Immobilen Wohnhaus m. Laden u. Nebenraum, 3x2 Zim. u. Kü., f. jedes Geschäft geeignet, beziehb. Laden, in Heidelberg. Nähe des Marktplatzes, zu verk., gut rentierend, auch als beste Kapitalanlage. Kaufpreis 9000.- RM bei Barzahlung durch Hugo Kupper, Hypotheken, Seckenheimer Straße 72 - Fernsprecher 424 66.

Landhaus mit 6-8 Zimm. m. gr. Gart. an Bergstr. od. Nähe Heidelberg zu kauf. od. geg. solch. in herrl. Hochgeb.-Geg., Nähe gr. Stadt, 6 Min. v. Straßenh. zu tsch. ges. 84 228VS an HB Ein- od. Mehrfamilienvillig, auch Wohnhaus in Heidelberg oder Bergstr., m. Barzahl. z. kfn. ges. od. geg. schön mass. geb. Wohnhaus m. Kleinwohnungen i. best. Wohnlage in Mannheim. z. t. Näh. W. Mayer, Immo. Mannheim, U 4, 3, Fernsprecher 216 89.

Neuer Tankkurs beginnt am 29. Oktober, 1930 Uhr in A 2, 3 B & O. Lamade, A 2, 3 und B 4, 8, Fernsprecher Nr. 217 95. Tankschule Knopp, Qu 1, 2. Kursbeginn 29. Okt. u. 3. Nov. Anmeldung täglich von 18-20 Uhr.

Kraftfahrzeuge Ernst Hogeimann, Ludwigshafen Hohenzollernstr. 32-40, Fernruf Nr. 62696 - Auto- u. Riesen-Luftbereifung - Runderneuerung - Reparatur - Umtauschlager in runderneuertem Reifen. Tempo-Wagen! Verkauf: 54.23-24 A. Blauth, Sammel-Nr. 243 00. Kraftfahrzeug, gleich welches. Art mittl. Gr., z. k. g. Alex. Schmach, Mehlbidlg., Seckenhm. Ruf 47044. Gebr. Lastkraftwag., 2-3 Tz., mögl. m. Anhäng. u. in gt. Zust. 200 m. näh. Beschr. d. Fahrzeugs u. Preisangabe u. Nr. 108 276VS. Autofahrerstell v. Kleinwagen, mögl. Opel, ges. Ruf 432 83.

1-to-Lieferwagen, neu od. gebr. in letzt. Falle jedoch einwandfrei betriebsfähig. Bedi. g. gute Bereifung. 200 m. Näh. Fernand Schenck AG., Maximiliansau/Rh. Handel, zur Verwertung und Verschrottung. Mannh. Auto-Verwertung Friedr. Friebis, Käfertaler Straße 43, Ruf 523 32.

Theater

Nationaltheater Mannheim. Am Montag, 26. Okt. 1942, Vorstellung Nr. 54, Miets H Nr. 5, 1. Sondernote H Nr. 3. „Maß für Maß“, Komödie in 5 Aufzügen (14 Bildern) von William Shakespeare. Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin. Anfang 18 Uhr, Ende 20.45 Uhr.

Unterhaltung Palmgarten „Brück“, zw. F5 u. F4 Tägl. 19.45 Kabarett, außerdem Mittwoch u. Donnerstag 16.30 u. Sonntag 16.00 Nachm.-Vorstellung. Vorverkauf Ruf 226 01. Libelle. Täglich 19 Uhr, Mittwoch und Sonntag auch 15 Uhr. - 2 frohe Stunden mit Fred Kaiser, dem bestbekanntesten Humoristen und Otto-Reutter-Interpreten, und 12 neuen Attraktionen. - Kassenöffnung jeweils 1 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellungen.

Konzert-Kaffees Palast-Kaffee „Rheingold“. Mannheims größtes Konzert-Kaffee. Eigene Konditorei. - Im Monat Oktober Orchester Fred Jakobi. 12. Solisten. Konzertzeiten: Tägl. nachm. v. 3.30-6.00 Uhr, abends v. 7.30-10.30 Uhr. Montags geschlossen.

Tanzschulen Neuer Tankkurs beginnt am 29. Oktober, 1930 Uhr in A 2, 3 B & O. Lamade, A 2, 3 und B 4, 8, Fernsprecher Nr. 217 95. Tankschule Knopp, Qu 1, 2. Kursbeginn 29. Okt. u. 3. Nov. Anmeldung täglich von 18-20 Uhr.

Kraftfahrzeuge Ernst Hogeimann, Ludwigshafen Hohenzollernstr. 32-40, Fernruf Nr. 62696 - Auto- u. Riesen-Luftbereifung - Runderneuerung - Reparatur - Umtauschlager in runderneuertem Reifen. Tempo-Wagen! Verkauf: 54.23-24 A. Blauth, Sammel-Nr. 243 00. Kraftfahrzeug, gleich welches. Art mittl. Gr., z. k. g. Alex. Schmach, Mehlbidlg., Seckenhm. Ruf 47044. Gebr. Lastkraftwag., 2-3 Tz., mögl. m. Anhäng. u. in gt. Zust. 200 m. näh. Beschr. d. Fahrzeugs u. Preisangabe u. Nr. 108 276VS. Autofahrerstell v. Kleinwagen, mögl. Opel, ges. Ruf 432 83.

1-to-Lieferwagen, neu od. gebr. in letzt. Falle jedoch einwandfrei betriebsfähig. Bedi. g. gute Bereifung. 200 m. Näh. Fernand Schenck AG., Maximiliansau/Rh. Handel, zur Verwertung und Verschrottung. Mannh. Auto-Verwertung Friedr. Friebis, Käfertaler Straße 43, Ruf 523 32.

Filmtheater

Ufa-Palast. Heute letzter Tag! 2.15, 4.45 und 7.30 Uhr: „Ansehlich auf Baku“. Ein hochdramatisches Filmwerk von dem mörderischen Kampfe um die Weltmacht Oel. - Ein Ufa-Großfilm mit Willy Fritsch, René Deltgen, Lotte Koch, Fritz Kampers u. a. - Neueste Wochenschau. - Für Jugendliche ab 14 Jahre erlaubt. Geschlossene Vorstellungen. - Bitte Anfangszeiten beachten!

Ufa-Palast. - Morgen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils nachm. 1.15 Uhr große Märchenvorstellung mit dem Programm „Lustige Märchen und Sebelnstriche“. 1. Der Geisterkönig. 2. Der standhafte Zinnsoldat. 3. Der Frieder und das Katerlieschen. - Preise: Kinder 30, 50, 70, 90 Pfg. Erwachsene 20 Pfg. mehr. - Wir bitten, die Kleinen zu begleiten und die Karten sich im Vorverkauf zu besorgen. - Kassenöffnung 12.30 Uhr.

Ufa-Palast. Ab morgen in Wiederholung! 2.45, 5.00, 7.30 Uhr. „Der Favorit der Kaiserin“. Ein spannender Großfilm aus gallerter Zeit mit außergewöhnlicher Ausstattung, bezaubernder Musik und glänzender Besetzung. Olga Tschetschowa, Willy Eichberger, Trude Marlen, Anton Pointner u. a. - Verschwörungen, Geheimgänge u. Amora Rosenketten, aufregende Situationen und charmante Liebesabenteuer geben diesem lustig. Unterhaltungsfilm eine besondere Note. - Im Beiprogramm: Fünf Minuten Skizzen und neueste Wochenschau. - Für Jugendliche erlaubt!

Alhambra. Täglich 2.30, 5.00 und 7.30 Uhr. Luise Ullrich in dem Tobis-Film: „Der Fall Rainer“. Der Leidensweg zweier Liebenden mit: Paul Huschmid, Karl Schönböck, Elisabeth Markus, Sepp Rist, Norbert Rohringer, Heinz Salfner, Maria Koppenhöfer. - Wochenschau u. Kulturfilm. Jgd. nicht zugelassen!

Schauburg. Tägl. 3.00, 5.15, 7.30: Alida Valli in dem Difu-Film in deutscher Sprache: „Reifende Mädchen“. - Ein Mädchenherz im Zwiespalt der Leidenschaft, dem die aufkeimende erste Liebe über alle Kameradschaft hinweg schwere Schuld auferlegt. - Wochenschau u. Kulturfilm. - Jgd. nicht zugelassen!

Capitol. Waldhofstr. 2. Ruf 5777. Heute letztmal! 3.35, 5.40, 7.50. „So ein Früchtchen“. Das große Lustspiel mit Fita Benkhoff, Lucie Englisch, Paul Hörbiger, Maria Andersgast, P. Henckels, Will Dohm, Rud. Platte u. a. m. Neueste Woche! Jgd. ab 14 Jhr.

Gloria-Palast, Seckenheimerstr. 13 Heute letzter Tag! „So ein Früchtchen“. Ein lustiges Filmwerk mit Lucie Englisch, Fita Benkhoff, Rudolf Platte, Paul Henckels. - Neueste Wochenschau. 2.40, 5.00, 7.30 Uhr. - Jugendliche ab 14 Jhr. zugelassen!

Gloria-Palast, Seckenheimerstr. 13 Voranzeige! Ab Dienstag „Der verkäufte Lebemann“. - Ein Lustspiel mit R. A. Roberts, Theo Lingner, Grete Weiser, Trude Marlen u. a.

Palast-Tageskino, J 1, 6, spielt ab 11 Uhr vorm. Heute letzter Tag: „Das Recht auf Liebe“ mit Magda Schneider, Victor Staal, Anneliese Uhlig, Rolf Wanka, Paul Wegener. - Spielfilm: Joe Stöckel, Musik Fritz Wenzel. Neueste Wochenschau - Kulturfilm. - Jgd. hat keinen Zutritt. Beg. d. Abendvorstell. 7.30 Uhr.

Palast-Tageskino, J 1, 6, spielt ab 11 Uhr vorm. - Ab morgen in Wiederholung! Ein großes Lustspiel: „Knox und die lustigen Vagabunden“. Pat und Patschen (Original), Hans Moser, Leo Slezak, A. Sandrock, Rolf Wanka. Der Film der großen Komiker. Der Film, der wieder Lachstürme entfesseln wird. - Neueste Wochenschau - Kulturfilm. - Jugend ist in den beiden ersten Vorstellungen zugelassen. - Beginn: Hptf. 10.50, 12.45, 2.30, 5.15, 7.45 - Wochenschau 12.20, 2.15, 4.25, 6.50, 9.15. Beg. d. Abendvorstell. 7.30 Uhr.

Lichtspielhaus Müller, Mittelstr. 41 Heute letztmal! 3.45, 6.00, 7.20. „Mordsache Cemel“. Eine erschütternde Tragödie m. Carola Böhm Neueste Woche! Jgd. nicht zug.

Film-Palast, Neckarau, Friedrichstr. 77 Heute 5.15 u. 7.30 Uhr: „Das ständige Dorf“ mit Joe Stöckel, Josef Eichheim, Hansi Knotek, Elise Aullinger, Beppo Brem. - Die Wochenschau vor dem Hauptfilm.

Regina, Neckarau. Ruf 482 76. Heute 5.15 u. 7.30 Uhr, letztmal das Meisterwerk „Der Postmeister“ mit H. George und Hilde Krahl. - Ab Dienstag: „Liseleute von der Pfalz“.

Saalbau, Waldhof. 6.00 und 7.45. Heute zum letzt. Male: „Schlußakkord“. Jgd. nicht zugelassen! Freya, Waldhof. 6.00 u. 7.45 Uhr. Heute letztmal: „Rembrandt“. Jugendverbot.

Verloren Schw. gold. H-Siegelring, gez. W. H. verl. Geg. Belohn. abzug. Fernsprecher 406 90.

Verschiedenes Dem Täter, der am Samstagmitt. im Farbengeschäft Meckler eine Armbanduhr weggenommen hat, geben wir Zeit zur Rückgabe bis Dienstag, den 28. Okt., dann erfolgt Anzeige bei der Staatsanwaltschaft.

Beim Ein Gausen brief Montagvorm. Partei, ihrer zu einer Tag Straßburger Leiter Schupp dem Gesetz, ist und von Ausrichtung der Lebens Ablehnung misse.

Der Gaul über die V. Hinaus habe seine erzozen, unbesten Kamer Sorgen zu te Schreitisch Partei müßt dem Volk s des einsch von der Er Auch in den der nat ten die ne

Verlag u. S Mannheim, Fernr-Samm Erscheinung wöchentl. 2 Anzeigenpreis gütig. - Zahl Erfüllungsort

Dienstag-A

Bis

(Von un

Die Frage Tage des b auf Rommel deutsche W stellung, daß dem Feinde den. 104 geg Die deutsche gen sich seh es, schon auf versuch in d ber im Gebie hindern. Ma darum zu t der Arme F

Die gesam Presse nimm der britische und zeigt si hochgesti sive wirklich großen Wert mit die Ent tliche Angr Abwehr ihr schreibt: „D gomer y s mee Romme nordafrikani ziele“ schrei Ziel der Off von Tripolis italienis

Der engl tendienst keine Ein folge meldes genden Beh kein Aufkl Die Schlach begonnen. R gungstellun nur durch s sel. Es sei t Wendung die werde. Die s sich aus B Neuzeländern Indern und Amerikanis sen auf die kräfte hin u Roosevel g ad ege n dem früher Kriegsminist nach Kairo mando im B Botschaft Ro nend hat H essen der U afrika anzu durchzuführen sen darauf i die Offensiv unterstützen kanonenboot

Beim Ein Gausen brief Montagvorm. Partei, ihrer zu einer Tag Straßburger Leiter Schupp dem Gesetz, ist und von Ausrichtung der Lebens Ablehnung misse.

Der Gaul über die V. Hinaus habe seine erzozen, unbesten Kamer Sorgen zu te Schreitisch Partei müßt dem Volk s des einsch von der Er Auch in den der nat ten die ne